



**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

****) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung

Kernobst

Für viele Präparate gilt die Auflage B1 – bienengefährlich. Blühender Unterwuchs ist vor den Behandlungen zu mulchen. Behandlungen außerhalb des tägl. Bienenflugs (B2) sind für B1-Präparate nicht zulässig!

Feuerbrand: Am nördlichen Kaiserstuhl ist in Erwerbsanlagen Feuerbrand aufgetreten. Die Infektionen (sog. „Krückstock“-Trieb, fahle bis braun-vertrocknete Blätter und Blütenbüschel) sind nun gut zu erkennen. Das Kontrollieren der Anlagen, vor allem mit Vorjahresbefall, wird angeraten. Meldungen an die Beratung wären für die Bewarnung im nächsten Jahr sehr hilfreich. Verwechslungsgefahr besteht in Birnen v.a. mit Birnentriebwespe.

Schorf: Vor den nächsten Niederschlägen wird vor allem für Anlagen mit Schorfbefall und dort, wo die letzte Vorlagebehandlung länger als ca. 4 Tage her ist, eine Vorlagebehandlung mit bspw. Malvin WG 0,6 kg* oder Delan WG 0,25 kg* empfohlen. Die Primärinfektionsphase neigt sich zwar dem Ende zu, aber auch wenige Sporen können zu Infektionen führen. Bei mehltauempfindlichen Sorten wird weiterhin alle 8 – 10 Tage ein Mehltaupräparat empfohlen.

Apfelwickler: Wurde als erste Beh. vor Pfingsten Steward 0,085 kg* (max. 4 x, nicht zusammen mit Azolfungiziden, mind. 3 Tage Abstand zu Azolfungiziden aufgrund der Gefahr von Bienenschäden) oder Granuloseviren gewählt, so wird eine Anschlussbehandlung mit Coragen bei Hauptschlupf empfohlen. Auf die nächsten Warndienstinweise achten.

Rote Austernschildlaus (Birne): Gute Bedingungen für eine Behandlung bestehen Ende der Woche. Die ersten Crawler (Wanderlarven) sind unterwegs. Es kann die Nebenwirkung einer Behandlung mit Movento 100 SC 0,75 l/ha* (max. 2 x, B1 !) gegen Birnblattsauger genutzt werden.

Steinobst (Für Großmarktanlieferer: Tafelkirschen max. 4/5 Wirkstoffe ab Blühende!)

Für viele Präparate gilt die Auflage B1 – bienengefährlich. Blühender Unterwuchs ist vor den Behandlungen zu mulchen. Behandlungen außerhalb des tägl. Bienenflugs (B2) sind für B1-Präparate nicht zulässig!

Erinnerung an Blattkrankheiten v.a. an Spätsorten Kirsche (Sprühflecken, Schrotschuss, Gnomonia): Siehe WD Nr. 21.

Erinnerung an Blattkrankheiten Zwetschge, Mirabelle (Sprühflecken, Schrotschuss, Rost): Die feuchtwarme Witterung begünstigt das Pilzwachstum. Ist die letzte Fungizidmaßnahme länger als zehn Tage her, wird bspw. Systhane 20 EW 0,225 l*, Score 0,075 l* oder nach § 22 Malvin WG 0,6 kg* (v.a. gegen Bitterfäule) empfohlen.

Mehlige Pflaumenlaus: Die Kolonien nehmen an Größe zu. Behandlungen mit Teppeki 0,07 kg* (max. 2 x, B2 – nach dem tägl. Bienenflug bis 23:00, WZ 14 Tage) oder Mospilan SG 0,125 kg* (max. 2 x, B4 – zusammen mit Azolfungiziden B1, WZ 14 Tage) werden empfohlen.

Rote Austernschildlaus (Zwetschge, Mirabelle): Gute Bedingungen für eine Behandlung bestehen Ende der Woche. Die ersten Crawler (Wanderlarven) sind unterwegs. Movento 100 SC 0,75 l/ha* (max. 2 x, B1 !) kann aufgrund der Notfallzulassung eingesetzt werden. Hinweise zu Einsatz siehe WD Nr. 19. Die WZ von 21 Tagen beachten.

Kirschfruchtfliege: Zur Bekämpfung wird Mospilan SG (max. 2 x, WZ 7 Tage, B4 – zusammen mit Azolen B1 !) empfohlen. Alternativ kann Exirel 0,375 l* (max. 2 x, B1, WZ 7 Tage, nach Art. 53 siehe unten) oder die Nebenwirkung von Calypso 0,1l* (B4,

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

max. 2 x, WZ 14 Tage) genutzt werden. Ab Gelbfärbung der Früchte kann Befall auftreten. Bisher sind die Fangzahlen noch gering.

Kirschessigfliege: Ab Umfärben auf rosa sollte regelmäßig auf KEF-Eiablage kontrolliert werden. Dazu mit einer Lupe mit ca. 10facher Vergrößerung nach den zwei Atemschläuchen (wie Fäden) der Eier suchen. Zur Bekämpfung stehen momentan Spintor 0,15 l* (max. 2 x, max. 0,3 l/ha, **B1** !, WZ 5 Tage in Kirschen und Zwetschgen), Exirel 0,375 l* (max. 2 x, max. 1 l/ha, **B1** !, WZ 7 Tage) sowie das Köderverfahren Combi protec zur Verfügung. Zur Anw. von Combi protec die Herstellerangaben beachten. In den letzten Jahren war der KEF-Druck zwischen den Fröhsorten und der KW 5 eher verhalten. Ab Umfärben von gelb auf rosa kann Befall auftreten.

Jede Saison kann sich anders gestalten. Die Anlagen müssen beobachtet werden und die vorherrschende Witterung und Reifeverläufe in die Behandlungsentscheidung unbedingt miteinbezogen werden. Vorbeugende Maßnahmen sind regelmäßiges Mulchen, damit auch die unteren Bereich der Bäume trockener bleiben. Die K.essigfliege bevorzugt schattig-feuchte Plätze.

Strategie für mittlere und späte Sorten:

Sorten	Ernte- prognose	Erntetermin 2018		
Burlat Earlise Merchant Bellise	29.5 – 2.6. Ca. 4.6. Ca. 8.6. Ca. 10.6.		Siehe WD Nr. 24 14 T. vor Ernte: Spintor 7 T. v. E.: Mospilan/Exirel 5 T. v. E.: Spintor	
Samba, Giorgia, Grace Star, Vanda, Summit, Canada Giant, Sunburst, Early Korvik Carmen,	17.6. 20.6. 24.6.		Für Ernte 17.6. Beh. ab 27.5.: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel 14 – 10 T. v. E.: Mospilan/Exirel 10 – 7 T. v. E.: Spintor 7 – 5 T. v. E.: Spintor	Oder: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel 14 – 10 T. v. E.: Spintor 10 – 7 T. v. E.: Mospilan/Exirel 7 – 5 T. v. E.: Spintor
Korvic, Techlovan, Coralise, Folfer, Sam, Van, Stark Hardy, Sylvia, Schneiders, Tamara, Oktavia,	21.6. 22.6. 27.6.		Für Ernte 21.6. Beh.ab 30.5.: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel 14 – 10 T. v. E.: Mospilan/Exirel 10 – 7 T. v. E.: Spintor 7 – 5 T. v. E.: Spintor	Oder: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel 14 – 10 T. v. E.: Spintor 10 – 7 T. v. E.: Mospilan/Exirel 7 – 5 T. v. E.: Spintor
Hedelfinger, Kordia, Lapins, Karina, Dollenseppler, Regina	27.6. 28.6. 28.6. 6.7.		Für Ernte 27.6. Beh. ab 6.6.: 21 T. vor Ernte: Spintor (keine KFF-Wirkung!) 14 – 10 T. v. E.: Mospilan/Exirel 10 – 7 T. v. E.: Mospilan + Spintor	Oder: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel (v.a. KFF-Wirkung) 14 – 10 T. v. E.: Spintor 10 – 7 T. v. E.: Mospilan/Exirel 7 – 5 T. v. E.: Spintor
Sweetheart Hudson, Verdel, Schattenmorelle	10.7. 17.7.		Für Ernte 10.7. Beh. ab 19.6.: 21 T. vor Ernte: Spintor (keine KFF-Wirkung!) 14 – 10 T. v. E.: Mospilan/Exirel 10 – 7 T. v. E.: Mospilan + Spintor <i>Ggf. Zusatzbehandlung mit Ködermischung.</i>	Oder: 21 T. vor Ernte: Mospilan/Exirel (v.a. KFF-Wirkung) 14 – 10 T. v. E.: Spintor 10 – 7 T. v. E.: Mospilan/Exirel 7 – 5 T. v. E.: Spintor <i>Ggf. Zusatzbehandlung mit Ködermischung.</i>

Die Ernteprognose ist ggf. anzupassen, danach richten sich die Abstände und WZ der einzelnen Behandlungen. Die Reifezeiten können bis etwa 10 Tage schwanken. Dank an Hubert Schneider für die Reifezeithinweise.

Sollte die Witterung im Juni eher trocken und warm sein, so würde der Fokus stärker auf der K.fruchtfliegenbekämpfung liegen. Bei feuchter Witterung sowie einer eher zögerlichen Reife/mehreren Pflücken vor allem der späteren Sorten sollte auf ein

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

verstärktes Auftreten der K.essigfliege geachtet werden. In solchen Fällen können auch Mospilan- oder Spintorbehandlungen mit dem Köderpräparat Combi protec gefahren werden. Dabei gelten bei Spintor die max. Aufwandmenge von 0,6 l/ha je Kultur und Jahr. Ebenfalls möglich ist eine Tankmischung von Mospilan und Spintor. Gegen Kirschwoche 7 kann außerdem die K.fruchtfliege nochmal an Druck zulegen. In nicht überdachten Tafelkirschen ist die Abfolge Exirel – Mospilan – Exirel aufgrund der höheren Regenstabilität von Exirel vorteilhaft.

Schüttelkirschen: Die Anzahl Wirkstoffe ist nach Absprache mit dem Großmarkt nicht von Relevanz. Hier kann Exirel (Aufwandmenge siehe oben) eingesetzt werden.

Strauchbeeren (Für Großmarktanlieferer: max. 5 Wirkstoffe ab Blühbeginn!)

Erinnerung an Blattläuse und Spinnmilben im geschützten Anbau: Hinweise zu Him- und Brombeeren siehe WD Nr. 19. WZ beachten.

Zulassungshinweise - Notfallzulassungen nach Art. 53

Movento 100 SC gegen Maulbeerschildlaus und Johannis- und Stachelbeeren vom 15.6. – 12.10.2018 (2. Generation). Anw. nach Ernte, BBCH 91 – 97, nach WD-Aufruf, 0,75 l/ha (max. 1,5 l/ha u. Jahr), max. 2 x, Abstand mind. 14 Tage, WZ frei.

Der Antrag auf Notfallzulassung „Karate Zeon gegen Kirschessigfliege im Steinobst“ wurde noch nicht beschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!